



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

IN RUSSLAND MÜSSEN 145 MILLIONEN WOHNUNGEN SANIERT WERDEN

27.04.2006 Fachinformation

Bundesbauminister Tiefensee und sein Amtskollege Jakowlew haben heute bei den deutsch-russischen Regierungskonsultationen vereinbart, dass Deutschland und Russland bei der Sanierung der russischen Wohnungsbestände kooperieren werden. In Russland müssen in nächster Zeit etwa 145 Millionen Wohnungen, darunter ein Großteil Plattenbauten, saniert werden. Bereits seit Anfang des Jahres läuft in St. Petersburg ein Modellprojekt, in dem mit deutscher Hilfe 220 Wohnungen in Stand gesetzt werden. Er sei mit dem russischen Bauminister übereingekommen, dass das hervorragende deutsche Know how bei der Plattenbausanierung auf breiter Basis in deutsch-russische Kooperationen eingebracht werden müsse, erläuterte Minister Tiefensee. Hierzu sollen Partnerschaften zwischen deutschen und russischen Städten gestiftet werden, in deren Rahmen kurzfristig mit Mustersanierungen von Plattenbauten begonnen werden soll. Diese Zusammenarbeit eröffne einen interessanten Markt beispielsweise für Städte- und Bauplaner, Baustoffhersteller und Projektentwickler. Tiefensee und Jakowlew legten fest, dass noch im Sommer russische Experten an der Europäischen Akademie für die Bau- und Immobilienwirtschaft in Berlin eine Zusatzausbildung erhalten sollen. Außerdem werden deutsche Experten ihr Wissen demnächst an russische Wohnungsgenossenschaften und Kommunalverwaltungen weitergeben. In Russland mangle es vor allem an kompetenten Wohnungsverwaltern, so Jakowlew.

<https://bbu.de/beitraege/russland-muessen-145-millionen-wohnungen-saniert-werden>